

gruppe gehörende Substanzen entdeckt, und auch deren Pikrinsäureverbindungen dargestellt worden, so dass die Fähigkeit, sich additionell mit Pikrinsäure zu vereinigen, ihnen gerade so eigenthümlich zu sein scheint, wie den meisten aromatischen Kohlenwasserstoffen. Während aber von diesen neuen Substanzen angegeben wird, dass sich je ein Molekül derselben mit zwei Molekülen Pikrinsäure verbinde, geschieht dies, wie aus nachstehender Analyse hervorgeht beim Diphenylenoxyd nach gleichen Molekülen. 0·16246 Grm. Substanz gaben 0·6778 Grm. Diphenylenoxyd und 1·0156 Grm. pikrinsaures Ammoniak.

In 100 Theilen:

	Gefunden	Berechnet für $C_{12}H_8O + C_6H_2(NO_2)_3OH$
Diphenylenoxyd.	41·72	42·32
Pikrinsäure.....	58·19	57·68

2. Nachdem von dieser Verbindung nur sehr kleine Mengen, etwa zwei Gramm vorhanden waren, musste auf ein weiteres Umkrystallisiren verzichtet und sofort die Spaltung durch Ammoniak herbeigeführt werden. Der abgeschiedene Kohlenwasserstoff krystallisirte aus Alkohol sofort in vier bis fünf Centimeter langen, schönen Nadeln aus, deren Schmelzpunkt bei  $94^\circ$  lag; da er sich beim abermaligen Umkrystallisiren nicht änderte, konnte die Substanz analysirt, und deren Dampfdichte bestimmt werden.

I. 0·2343 Grm. Substanz gaben 0·8022 Grm. Kohlensäure und 0·1364 Grm. Wasser.

II. 0·2330 Grm. Substanz gaben 0·7982 Grm. Kohlensäure und 0·1352 Grm. Wasser.

In 100 Theilen:

	Gefunden		Berechnet für $C_{12}H_{10}$
	I	II	
C...	93·37	93·55	93·51
H ..	6·47	6·45	6·49

Wie aus den, neben die gefundenen Zahlen gesetzten berechneten ersichtlich, entspricht die Zusammensetzung dieses Kohlenwasserstoffes der Formel  $C_{12}H_{10}$  sehr genau, und die Dampfdichten beweisen, dass durch sie auch dessen Moleculargrösse ausgedrückt wird.